

Naturnahe Regenwasserbewirtschaftung in Siedlungsgebieten

Bernd Heber

IÖR-SCHRIFTEN 25

Dresden 1998

INHALTSVERZEICHNIS

Abbildungsverzeichnis	III
Tabellenverzeichnis	III
1 Vorbemerkungen	1
1.1 Problemstellung	1
1.2 Zielstellung	2
2 Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in der Stadt	4
2.1 Konventionelle Regenwasserbewirtschaftung	4
2.2 Naturnahe Regenwasserbewirtschaftung	6
2.2.1 Umsetzung im Baubestand	9
2.2.2 Anwendung in der Neuplanung	10
3 Voraussetzungen für die Einordnung von Anlagen der naturnahen Regenwasserbewirtschaftung	13
3.1 Gebäude- und Bebauungsform	13
3.2 Anordnung, Größe und Nutzung der Grundstücksfreiflächen	15
3.3 Standortabhängige Faktoren	17
3.4 Rechtliche Grundlagen	21
4 Fallbeispiel: Wohngebiet Zwickau-Eckersbach	24
4.1 Situation im Gesamtwohngeliet	24
4.2 Situation in einem ausgewählten städtebaulichen Projektgebiet	27
4.2.1 Städtebauliche und bauliche Situation	27
4.2.2 Standortgegebenheiten	30
4.2.3 Wasserwirtschaftliche Situation	33
4.2.4 Planungsvorschlag für die Einordnung der naturnahen Regenwasserbewirtschaftungsanlagen in das Projektgebiet	34
5 Kenngrößenermittlung für die naturnahe Regenwasserbewirtschaftung	36
5.1 Flächeneinteilung und -definitionen aus der Sicht der naturnahen Regenwasserbewirtschaftung	36
5.2 Relevanz der Regenwasserbewirtschaftung in ökologischen Standards	39
5.3 Vergleich ausgewählter Bewertungsverfahren	40
5.4 Untersuchungsergebnisse	43
5.5 Abkoppelbare Abflußfläche als Kenngröße der naturnahen Regenwasserbewirtschaftung	44

6	Möglichkeiten der naturnahen Regenwasserbewirtschaftung in ausgewählten städtebaulichen Projektgebieten	45
6.1	Untersuchung der Projektgebiete	47
6.2	Ermittlung der abkoppelbaren Abflußfläche	50
7	Zusammenfassung	53
	Literatur- und Quellenverzeichnis	56
	Anlage	59